

*Verbesserungen und Fehlerbehebungen:*

gegenüber Build 2346

- Die Anwendung von Effektmasken auf Bilder mit Transparenzverlauf wurde verbessert.
- Die Darstellung der Kanten von Text mit Passepartout, der mittels Effektmaske partiell ausgeblendet wird, wurde verbessert.
- Bei Global-Zoom > 100% werden die Randmasken nun nicht mehr mitgeführt, um das Gesamtseitenverhältnis auch auf Wiedergabegeräten mit abweichendem Seitenverhältnis beizubehalten.
- Bei geöffneter Indexliste kam es zu einem Absturz, wenn zugleich die Treiberzuordnung aufgerufen wurde, das Problem wurde behoben.
- Durch ein Workaround in Build 2346 für fehlerhafte NVidia-Treiber unter Windows 10 (Vollbildmodus auf 2. Ausgabegerät bleibt immer schwarz) konnte es vereinzelt zu Problemen beim Start der Leinwand auf dem Sekundärgerät von ansonsten fehlerfreien Geräten kommen. Der Workaround ist daher nun standardmäßig nicht aktiv und muss bei betroffenen Systemen manuell aktiviert werden.

gegenüber Build 2345

- Die Index-Liste wird immer synchronisiert, ein der Locator-Position entsprechender Index also optisch hervorgehoben dargestellt.
- Ein Fehler im NVidia-Treiber unter Windows 10 bei Notebooks, die Optimus nur intern nutzen, den HDMI-Ausgang jedoch direkt am NVidia-Chip betreiben (schwarzer Screen am HDMI), wird nun durch den Renderer automatisch erkannt und umgangen.
- Die programminterne Online-Hilfe wurde für v7.1 aktualisiert.
- Die Kombination von Passepartout-Effekt in Verbindung mit Schatten und Quickblending führte während der Auf-/Abblendung zu fehlerhafter Darstellung, dieses wurde behoben.
- Negative Zentrumskoordinaten für Zoom- und Z-Rotationsobjekte sind nun wieder zugelassen und werden beim Laden nicht mehr auf 0 hochgesetzt (betraf v7.1 ab Build 2342).
- Der angezeigte Bereich der Timeline wird nun auch bei Sprüngen zu Indexmarken mit eingestellter Überblendzeit von 0s synchronisiert.
- Der angezeigte Bereich der Timeline wird nun auch bei manuell gesteuerten Präsentationen im Pause-Modus (Vor- und Zurückschalten von Bildern z.B. mit Pfeil rechts/links oder Fernbedienung) synchronisiert.
- Ein Fehler beim sofortigen Laden eines soeben exportierten Projektes wurde behoben.
- Beim sofortigen Laden eines soeben exportierten Projektes wird das vorherige Projekt nun nicht mehr zwangsweise gespeichert, falls es noch nicht gesicherte Änderungen enthält, es erfolgt stattdessen die übliche Rückfrage.
- Ein separates Passepartout (Modus "nur Passepartout anzeigen") funktioniert nun auch als Maske mit inverser Wirkung.

gegenüber Build 2344

- Ein Darstellungsfehler, der bei gleichzeitigem Einsatz von dynamischer Unschärfe kombiniert mit Schatteneffekten auf mehr als 2 Bildspuren auftreten konnte, wurde behoben.

- Eine Optimierung wurde durchgeführt, die das unnötige Neuladen von Bildern unterbindet, die über ihre Quellauflösung hinaus aufgezoozt wurden.
- Bilder mit Bildfeldautomatik (Zoom mit „bei 100% Bildfeld ausfüllen“), die z.B. vom Panorama-Assistenten erzeugt wurden, werden nun auch in EXE-Dateien korrekt skaliert (Schärfe).
- Ken-Burns-Effekte, die vom Panorama-Assistenten erzeugt wurden, laufen nun auch in EXE-Dateien ruckelfrei, der Fehler betraf nur v7.1 ab Build 2342.
- Das Speichermanagement für 64-Bit Systeme wurde erheblich optimiert, auch Präsentationen mit mehr als 10000 hochauflösenden Bildern können nun problemlos geladen werden.
- Ein Fehler in der Undo-Funktion wurde behoben, der bei Anwendung nach dem Hinzufügen von Bildspuren oberhalb der bestehenden Spuren auftreten konnte.
- Die Undo-Funktion erfasst nun auch das Hinzufügen bzw. Entfernen von Spuren.
- Optimierungen bezgl. der Positionierung von Bildfeldern sorgen nun – insbesondere in Verbindung mit der Funktion „an Seitenverhältnis des Bildes anpassen“ – für eine konstante Schärfe der Darstellung unabhängig von der exakt gewählten Position.

gegenüber Build 2343

- Ein Fehler in der Verarbeitung von Passepartout-Effekten in Verbindung mit QuickBlending wurde korrigiert.
- Der H.264 Videoexport konnte nicht gestartet werden (nur Build 2343), die Ursache wurde behoben.
- Das Umschalten von Parametern innerhalb des Formulars „Videoeigenschaften“ führt nun nicht mehr zu einem Fehler.
- Ein unnötiges Neuladen der beteiligten Bilder während der Einstellung von QuickBlending-Parametern wird nun unterbunden.

gegenüber Build 2342

- Ein Fehler im Videogenerator wurde behoben, der dazu führen konnte, dass das Erstellen von Videos längerer Produktionen vorzeitig abgebrochen wurde.
- Ein selten auftretender Fehler in der Makroverwaltung wurde behoben, der zu Problemen bei der Nutzung der Rückgängig-Funktion führen konnte.
- Optimierungen in der integrierten statischen Bildverarbeitung sorgen für eine bessere Leistung während der Einstellungen von Freistellungen sowie Filtern wie der inhaltsbasierenden Skalierung, Helligkeit etc.
- Die Invertierung der Transparenz von Videos mit Alphakanal wurde korrigiert.
- Das Aktivieren der Pipettenfunktion bei Bildern mit aktivierter inhaltsbasierter Skalierung wurde korrigiert.
- Die Wirkung des Spezialeffekts „Schatten“ ist nun nicht mehr vom eingestellten Zoomfaktor abhängig, sobald ein Bild an den Grenzen des umgebenden Bildfeldes beschnitten ist.
- Das Quickblending mit Bezug auf die Screengröße bei überlappender Bildmischung wurde korrigiert.

gegenüber Build 2333

- Bei Umschaltung des Seitenverhältnisses der Leinwand (Leinwandeinstellungen) wird die Auflösung nun automatisch für das aktuell gewählte Vollbild-Ausgabegerät optimiert.
- Nach erfolgreichem Einzelbildexport bleibt die abgemischte Audiodatei nun im selben Verzeichnis erhalten, in dem auch die Einzelbilder gespeichert wurden.
- Die Skalierung von Bildern nach der Einbindung in das Leuchtpult sowie die Darstellung wurden im Bezug auf die Leistung optimiert.
- Der Darstellungsmodus „extragroß“ für das Leuchtpult führte zu fehlerhafter Darstellung und wurde korrigiert.
- Ein Problem im Texturgenerator wurde behoben, das in seltenen Fällen dazu führen konnte, dass bereits erstellte Texturen beim Laden erneut berechnet wurden.
- Durch eine verbesserte Hintergrundverarbeitung notwendiger Bildskalierungen kommt es nun bei der Einstellung von Zoom, Bildfeldern und 3D-Objekten nicht mehr zu Wartezeiten.
- Die Schnellvorschau (Shift-Taste mit Mauszeiger auf einer Lichtkurve) wird nun unterdrückt, sobald eine Drag&Drop-Operation oder eine Bereichsauswahl durchgeführt wird.
- Der Audio-Mixdown für Erstellung von Video- und EXE-Dateien wurde an Windows 10 angepasst.
- Bei Global-Zoom < 100% (Verkleinerung des Leinwandbildes) ist nun die Maskierung der Bildränder auch für animierte Bildfelder wirksam.
- Die Einrichtung des Zentrums von QuickBlending-Funktionen bei Bildern mit Spezialeffekten (z.B. Unschärfe) wurde korrigiert.
- Die Option „Inhalte durch Verzerrung anpassen“ des Assistenten zur Anpassung des Seitenverhältnisses arbeitet nun korrekt.
- Der Transfer von Bildern aus dem Leuchtpult in den Magazineditor per Drag&Drop wurde korrigiert.
- Beim Import alter Produktionen aus Bässgen Imagix werden die Überblendzeiten nun korrekt umgesetzt.
- Bei der externen Steuerung von m.objects aus anderen Mediensteuerungssystemen werden direkte Sprünge zu Indexmarken nun stets korrekt ausgewertet.

Steffen Richter